

**SDG 4 - INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND
HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN UND
MÖGLICHKEITEN LEBENSLANGEN LERNENS FÜR
ALLE FÖRDERN**



Unterziel 4.7:

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung

4.1 SCHULARENDSCHENUNGS

Indikator 4.6

Nachhaltige Schulen

Anteil der Schulen im Kreis Nordfriesland, die ein Nachhaltigkeitszertifikat erhalten haben, an allen Schulen in Nordfriesland (unabhängig von Schulform und Schulträger)

22 %

In Nordfriesland gibt es 63 Schulen, davon
in der Zuständigkeit des Schulamtes

- 26 Grundschulen
- 6 Grund-und Gemeinschaftsschulen
- 5 Gemeinschaftsschulen
- 3 Halligschulen
- 2 Förderzentren geistige Entwicklung
- [2 Förderzentren Lernen und 2 Gemeinschaftsschulen und 2 Grundschulen (sind oben enthalten) die einen Förderzentrumsteil haben]

in Zuständigkeit des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- 1 Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe
- 3 Gymnasien
- 3 Gymnasien mit Gemeinschaftsschulenteil
- 2 Berufsbildende Schulen

sowie

- 1 Privatschule in Oldenswort (Grundschule)
- 11 Dänische Schulen

14 Schulen sind als Zukunftsschule Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Aussage: Ein Anteil von x % der Schulen ist mit einem Nachhaltigkeitszertifikat ausgezeichnet.

Berechnung: (Anzahl der Schulen mit Nachhaltigkeitszertifikat) / (Anzahl der Schulen) * 100

Quelle: <https://www.zukunftsschule.sh>

Beschreibung:

Durch Bildung für nachhaltige Entwicklung lernen die Schüler:innen, die Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv, eigenverantwortlich und verantwortungsbewusst zu gestalten. Sie werden dafür sensibilisiert, welche globalen Konsequenzen und Auswirkungen die eigenen Handlungen – vor allem in den Ländern des Globalen Südens – haben. Für die Zertifizierung von Schulen gibt es unterschiedliche Auszeichnungen, die teilweise von zivilgesellschaftlichen Initiativen und Netzwerken, teilweise auf der Landesebene vergeben werden. Zwischen den einzelnen Bundesländern ist die Zertifizierung von BNE- oder Nachhaltigkeitsschulen unterschiedlich geregelt und die Bezeichnungen sowie der inhaltliche Fokus variieren entsprechend. Beispiele sind Faire Schule (Berlin, Brandenburg und Hamburg), Globales Lernen im Schulprofil – GLSP (Baden-Württemberg), OWL-Modellregion Schulen für Globales Lernen (Nordrhein-Westfalen), Klimaschulen (Hamburg), Kinderrechte-Schulen (Hessen) und Zukunftsschulen (Schleswig-Holstein).

Der Indikator gibt Aufschluss über die Bedeutung bzw. das Ausmaß von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kommune und bezieht sich daher sinnvoll auf das Unterziel 4.7. Die Idee des Indikators zielt direkt darauf ab, junge Menschen in Deutschland für eine nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern zu sensibilisieren und diese so zu unterstützen.